

# Wählerwanderungen bei den Landtagswahlen 2008 und 2013 in München

(berechnet nach der eiPack- Methode (Multinomial-Dirichlet-Modell nach Rosen et al. in der r-Implementierung von Lau et al.))

## Vorläufiges Ergebnis - Zweitstimmen

2008 haben ...% der Wahlberechtigten ... gewählt	2013 haben ...% der Wahlberechtigten ... gewählt								
	CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Freie Wähler	Sonstige	Nichtwähler	insgesamt
CSU	92,4%	1,2%	0,9%	0,8%	0,6%	0,7%	0,9%	2,5%	100,0%
SPD	5,0%	88,0%	0,9%	0,7%	0,6%	0,8%	1,6%	2,3%	100,0%
Grüne	1,3%	22,7%	68,6%	2,2%	0,8%	1,4%	2,0%	1,0%	100,0%
FDP	38,6%	9,2%	1,7%	36,4%	1,0%	7,7%	3,6%	1,9%	100,0%
Linke	2,9%	23,3%	2,6%	1,3%	25,2%	4,4%	29,0%	11,3%	100,0%
Freie Wähler	19,5%	4,7%	2,0%	1,4%	1,8%	44,4%	20,1%	6,0%	100,0%
Sonstige	10,2%	4,9%	2,0%	1,5%	2,2%	7,6%	55,9%	15,6%	100,0%
Nichtwähler	4,2%	8,8%	0,9%	0,7%	0,3%	0,4%	0,6%	84,2%	100,0%

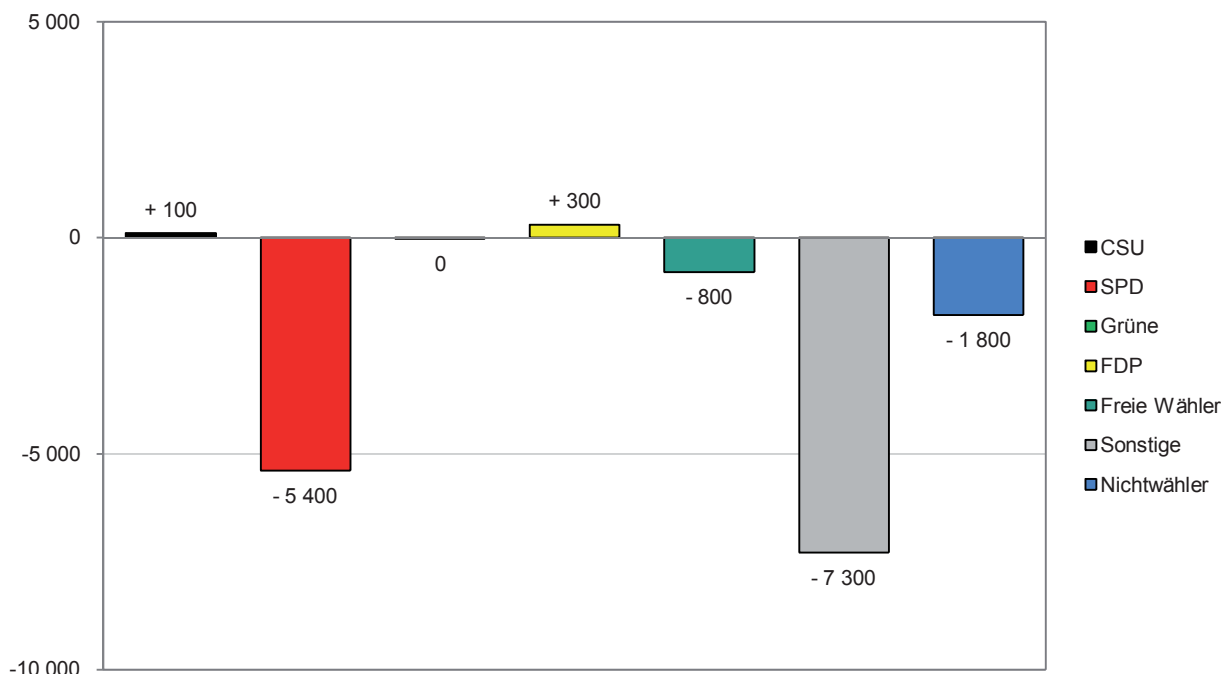
Lesebeispiel: 92,4% der CSU-Wähler von 2008 haben 2013 wieder die CSU gewählt. 1,2% der CSU-Wähler von 2008 haben 2013 ihre Stimme der SPD gegeben. 5,0% der SPD-Wähler von 2008 haben bei der Landtagswahl 2013 die CSU gewählt.

© Statistisches Amt München

# Wählerwanderungen bei den Landtagswahlen 2008 und 2013 in München

## Wählersalden aus Sicht der Parteien - Vorläufiges Zweitstimmenergebnis

### Aus Sicht der LINKEN



Lesebeispiel: Positive Werte bedeuten eine Wählerwanderung zu den LINKEN, negative Werte zeigen eine Wanderung von den LINKEN weg.

© Statistisches Amt München